
PERSPEKTIVE EUROPA

NEWSLETTER

NOVEMBER/DEZEMBER 6 / 2017



Liebe Leserinnen und Leser,

das Jahr 2017 ist unter europäischem Blickwinkel durchwachsen verlaufen. Einerseits konnten bei den Wahlen in Frankreich und den Niederlanden rechte Nationalisten verhindert werden. Andererseits aber stagnieren die notwendigen Reformen der EU und in vielen Ländern sind die antieuropäischen Tendenzen nicht zu übersehen. Die Grassroot-Bewegungen wie Pulse of Europe oder The European Moment sind zwar überaus erfreuliche Initiativen. Allerdings sind sie leider nur eine Reaktion und Ausdruck für die Unzufriedenheit mit den europäischen Zuständen.

Perspektive Europa wird auch im kommenden Jahr seine Projekte weiterentwickeln und an die neuen sozialen und politischen Herausforderungen anpassen. Wir werden erneut einige Hundert Jugendliche aus ganz Europa zusammenbringen, die sich sonst nicht kennen und schätzen gelernt hätten, und so Europa mitgestalten und erneuern helfen. Ich wünsche allen Lesern eine frohe Weihnachtszeit und freue mich auf die erfolgreiche Zusammenarbeit im neuen Jahr.

Christopher Lucht

www.perspektiveeuropa.de lucht@perspektiveeuropa.de

<http://www.facebook.com/christopher.lucht.5>

Tel: 030 - 43 91 96 48 / 0177 – 3378 468

Inhalt:

Veranstaltungsrückblick:

- **MEP-Strukturierter Dialog**
- **Trebnitzer Jugendagora**
- **Kreativ-Workshop zur Zukunft Europas**
- **Clips for Europe in Gollwitz**

Neues von der Europäischen Jugendpolitik
Sonstige Aktivitäten von Perspektive Europa
Terminvorschau Perspektive Europa
Kommende Ausschreibungen der EU-Aktionsprogramme

Veranstaltungsrückblick Perspektive Europa



YOU-EUROPE-WE **- Das MEP** **beteiligt sich an** **den EU-Jugend-** **Konsultationen**

Du – Europa – Wir: Dies ist das Motto des gerade laufenden Konsultationsprozesses in der Europäischen Union zur Zukunft der Europäischen Jugendpolitik. Die Jugend Europas ist aufgerufen, sich einzumischen, um die Inhalte der kommenden EU-Jugendstrategie ab 2019 mitzubestimmen. Und so haben sich auch Schülerinnen und Schüler aus 10 MEP-Schulen nach Berlin auf den Weg gemacht, um ihre Sicht der Dinge in den Beteiligungsprozess einzuspeisen. Nach einer Einführung von Nedim aus dem Jump-Team in das Beteiligungsinstrument der EU zur Jugendpolitik – den sogenannten Strukturierten Dialog – haben wir an drei Tagen die zur Auswahl stehenden Themen bearbeitet, Ideen entwickelt und neue Vorschläge eingebracht. Nach einem Ausflug zum Brandenburger Tor und der dortigen Kunst-Installation „Monument“ mit den drei Bussen aus Aleppo ging es am letzten Tag um die Umsetzung der Beteiligungsrunde in den 16 MEP-Schulen. Am Ende haben wir uns noch mit der aktuellen Europa-Petition „Bundestag Mach ´s uns europäisch“ befasst und unterzeichnet. www.mepgermany.de

Eine Brücke über **die Neiße – In** **Trebnitz setzt die** **Jugend auf die** **deutsch-polnische** **Zukunft**



Wie sich die Projektlandschaft in der deutsch-polnischen Grenzregion in den kommenden Jahren entwickelt steht zwar in den Sternen. In Trebnitz konnte man aber schon einmal an der Zukunft schnuppern. Denn 40 Jugendliche aus

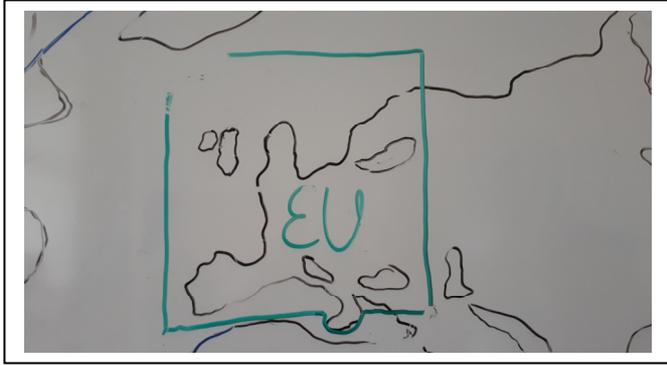
Forst, Boleszkowice und Nowy Tomysl haben in den vergangenen Monaten 7 Projekt erdacht, die sie nun verwirklichen wollen. Dabei handelt es sich zum Beispiel um ein Theaterprojekt zur Drogen - und Gewaltprävention, einen Fahrradweg sowie eine Brücke in Forst über die Neiße. Die Ergebnisse wurden dem Beirat der Patenschaft zwischen Brandenburg und der Woiwodschaft Wielkopolski vorgestellt. Dabei zeigte sich vor allem Europa-Staatssekretärin Anne Quart von der Qualität der Ideen beeindruckt. Jetzt stehen allerdings zum Teil langwierige Genehmigungsverfahren an. Denn eine Brücke zwischen zwei souveränen Staaten zu bauen gehört eindeutig zur Champions League der politischen Kunst. Aber es gehört auch zu den historischen Skurrilitäten, dass es 28 Jahre nach dem Fall der Mauer in der Kleinstadt Forst nur Brückenruinen und keine feste Verbindung nach Polen gibt, wie Kristy Augustin MdL bei der Abschlussdiskussion treffend anmerkte. Hoffentlich ändert sich das bald dank der Jugendlichen aus dem Erasmus-Projekt „Deutsch-polnische Agora im ländlichen Raum.“ www.schloss-trebnitz.de

Wie sich Toleranz und Frieden in Gollwitz entwickelt?

Unter der Überschrift "Clips for Europe" haben sich vom 26.11. bis 3.12.2017 Jugenddelegationen der Städte Brandenburg an der Havel, Fürstenwalde, Kiew und Straßburg in der Begegnungsstätte Schloss Gollwitz getroffen.



Mit Hilfe von Studierenden der Technischen Hochschule Brandenburg produzierten die Jungen und Mädchen gemeinsam kleine Filme zum Thema Europa und Werte. Zuvor hatten sich die Jugendlichen in einem von Perspektive Europa und dem IPA-Netzwerk geleiteten Szenario-Workshop mit gesellschaftlichen Problemen in Europa auseinandergesetzt. In den Szenarien standen die Werte Frieden, Freiheit, Gleichheit und Toleranz im Mittelpunkt. Den größten Zuspruch fand die Geschichte aus dem Jahr 2040 – die EU hat sich zu einem Staatengebilde Pandora entwickelt, in der zwar gesellschaftlicher Frieden herrscht, allerdings zum Preis eines Überwachungsstaates mit einer Moralpolizei, die das Toleranzgebot gewaltsam durchsetzt. Die Resultate wurden im Rahmen der Abschlussveranstaltung, gemeinsam mit der Ministerin für Bildung, Jugend und Sport Britta Ernst und Ortsvorsteherin Nicole Näther am 01.12.2017 präsentiert. Die Jugendbegegnung wurde aus Mitteln des EU-Programms Erasmus+, aus dem Kinder- und Jugendplan des Bundes (KJP), sowie dem Landesjugendplan des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport gefördert. <http://www.schlossgollwitz.de/de/jugendcamp-clips-for-europe-2017.html>



Jugendliche aus vier Ländern mit kreativen Methoden auf dem Weg zur aktiven Bürgerschaft

60 Jugendliche im Alter von 13-17 Jahren aus Deutschland, Litauen, Polen und Tschechien sind Ende November in Trebnitz zusammenkommen. In dem Projekt haben wir den Inhalt "Partizipation in Europa" mit der Lernmethode "Szenario-Workshop" und einem Mix aus kreativen Lernaktivitäten verbunden. Mit den vier kreativen Methoden Theater, Radio, Comic und Tanz standen den Jugendlichen verschiedene Formate zur Verfügung, um eigene Stärken und Neigungen einzubringen und weiterzuentwickeln. Dabei haben wir den Fokus auf den gruppenbezogenen Arbeitsprozess gelegt, bei dem jeder Teilnehmende ein gleichberechtigter künstlerischer Mitschöpfer wird. So konnten wir die Jugendlichen zum Nachdenken über die europäische Idee anregen: Was bedeuten europäische Werte wie Demokratie für jeden Einzelnen von uns? Was heißt eigentlich europäische Identität? Welche Beteiligungsmöglichkeiten gibt es? Wie kann Jugendpartizipation gestärkt werden? Gesprächspartner für die Jugendlichen waren u.a. Simona Koss MdL sowie Katrin Sinko von den Jungen Europäischen Föderalisten. Noch anzumerken: Beim 3. Eurovision Song Contest in Trebnitz gingen die Tschechische Republik und Litauen als Sieger hervor. www.schloss-trebnitz.de

Neues von der Europäischen Jugendpolitik

Wohin soll sich Europa aus Sicht junger Menschen entwickeln und was kann Jugendpolitik dazu beitragen? „**du »EUROPA« wir**“ ist Teil des EU-weiten Dialogprozesses im Rahmen des sogenannten Strukturierten Dialogs. Die Ergebnisse fließen in die neue EU-Jugendstrategie nach 2018 und in die Themen der Jugendstrategie „Handeln für eine jugend-gerechte Gesellschaft“ des Bundesjugendministeriums ein. Noch bis zum 9.2.2018. können sich alle interessierten Europäer unter 30 Jahren an der Onlineabstimmung über die wichtigsten Jugend-Themen beteiligen. Weitere Infos, Methoden und Materialien gibt es unter:

<http://go.dbjr.de/mitmachen-europa>

Sonstige Aktivitäten von Perspektive Europa

Workshop-Teilnahme: EU-Fundraising Association – Inclusive Leadership (6. / 7. 11.)

3. Brandenburger Kongress der Jugendarbeit: Grenzenlose Jugend – Auftrag Jugendarbeit: politisch?! integrativ?! demokratisch?! – Potsdam (9./10.11.)

European Youth Parliament: Mitglied der Auswahljury zur deutschen Ausschreibung zum Thema "How should the European Union further develop the Eastern Partnership Culture Programme II to improve cultural cooperation with its Eastern neighbours?" (November 2018)

Bundeskonferenz der Europaschulen – Referat von Prof. Thomas Goll zum Thema „Europaschulen up to date?“ (6.12.)

Jahresabschlussstreffen mit Sylvia-Yvonne Kaufmann MdEP (14.12.)

De-Briefing zum Europäischen Rat – Netzwerk Europäische Bewegung (18.12.)

Zitat des Monats:

"Metaphorically, birds of democracies sing not only in different voices, but they sing in different forests and for different reasons". <http://pjp-eu.coe.int/documents/1017981/7110731/Kiilakoski-Gretschel.pdf/32f2bbd6-5eef-480f-9ba8-d5e27d2efb57>

Europäische Perspektiven – Terminvorschau

08.01.2018	Trebnitzer Jahrestreffen
11.-13.01.2018	MEP Deutschland Vorbereitungstreffen in Berlin / Wannsee
16.01.2018	Clips für mehr Respekt – Stiftung Gollwitz
26.01.-2.2.2018	2. MEP Western Europe in Lier / Belgien
04.-09.03.2018	19. MEP Deutschland in Berlin
01.-02.06.2018	Strasbourg EYE2018 – European Youth Event / Das Modell Europa Parlament ist mit dabei!

What's up: Kommende Ausschreibungen ausgewählter EU-Aktionsprogramme

15.02.2018 - Erasmus plus Jugend

Key Action1: Jugendbegegnungen, Europäischer Freiwilligendienst, Mobilitätsmaßnahmen für Fachkräfte der Jugendbildung

Key Action 2: Strategische Partnerschaften - transnationale Jugendinitiativen

Key Action 3: Strukturierter Dialog

Als wichtige Neuerung für 2018: Die Projektförderung pro Person und Tag steigt in Deutschland von 33 € auf 41 €.